Was ist BLENCA2? Und was hat die Studie herausgefunden?

Wissenswertes zur BLENCA2-Studie: Teil 1

LANDKREIS GOSLAR

Im Rahmen der sogenannten BLENCA2-Studie haben Forscherinnen und Forscher des Klinikums der Ludwigs-Maximilians-Universität München 310 Kinder aus dem Landkreis Goslar im Alter zwischen 5 bis 7 Jahren auf ihre Blut-Bleiwerte untersucht.

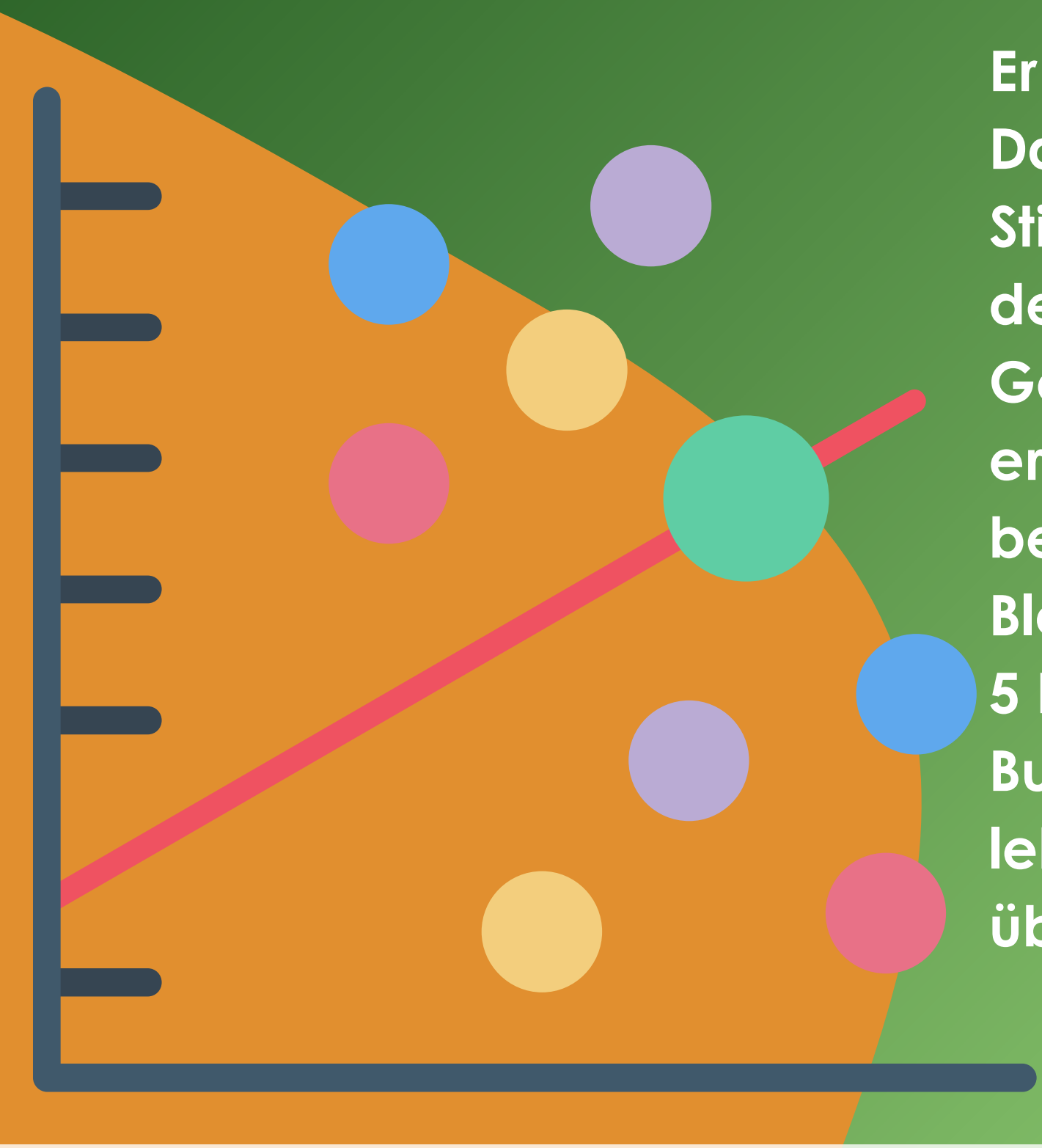
Die Werte wurden dabei mit einem statistischen Wert einer Vergleichsgruppe verglichen, um so sagen zu können, ob sie hoch oder niedrig ausfallen.

Zudem wurden soziodemografische Daten, Wohn-, Aufenthalts- und Betreuungsorte sowie Ess- und Hygienegewohnheiten erfragt und in die Studie mit einbezogen.

LANDKREIS GOSLAR

Das Ergebnis im Landkreis Goslar: Bei 51 Prozent der untersuchten Kinder überstieg die Bleikonzentration einen Referenzwert. Sie weisen einen Blut-Bleiwert von mehr als 22,7 µg/l (Mikrogramm pro Liter) auf.

Dieser Referenzwert, auf den sich die Studie bezieht, ist statistisch abgeleitet:



Er wurde aus den Daten einer Stichprobe der deutschen Gesamtbevölkerung ermittelt. Er beschreibt den Blut-Bleiwert, der von 5 Prozent der in der Bundesrepublik lebenden Kinders überschritten wird.

LANDKREIS GOSLAR

Blei ist überall in der Umwelt zu finden - über die Atemluft, Staub, Trinkwasser oder Nahrung gelangt es in den Körper. Dass die Bleibelastung bei Kindern im Landkreis Goslar so hoch ist, liegt an der Geschichte unseres Kreisgebietes.

Über viele Jahre wurde hier an vielen Stellen Bergbau betrieben - und dort ist Bodenbelastung deutlich höher. Und je höher die Bodenbelastung, desto größer ist auch die Wahrscheinlichkeit für erhöhte Blut-Bleiwerte, zeigt die Studie.

LANDKREIS GOSLAR